



Spielen und Lernen

Spielen und Lernen gehören zusammen. Im Spiel setzen sich Kinder mit ihren Erfahrungen und ihrer Umwelt auseinander. Sie schlüpfen in verschiedene Rollen, wagen Neues und kommen mit anderen in Kontakt. Sie verarbeiten, was sie erlebt haben und bereiten sich auf neue Situationen vor. Freies Spielen macht Spass und ist zentral für die Entwicklung der Kinder. Sie lernen, neue Spielideen auszuprobieren, sich durchzusetzen, aber auch mal nachzugeben oder sich nach einem Streit zu versöhnen. In Regelspielen erfahren sie, dass Gewinnen und Verlieren dazugehören.

Geben Sie einen klaren Rahmen vor

Ihr Kind braucht im Alltag genügend Zeit, um ungestört zu spielen – allein oder mit anderen Kindern. Sorgen Sie für eine sichere Umgebung und stellen Sie verschiedenes Material und Werkzeug zur Verfügung. Seien Sie in der Nähe, aber mischen Sie sich nicht ins Spiel ein, ausser bei klaren Grenzüberschreitungen. Zum Beispiel, wenn Kinder sich plagen oder wenn Gegenstände kaputtgehen. Sie können Ihr Kind bestärken, indem Sie es anleiten und Interesse zeigen, wenn Sie Fragen stellen, loben und ermuntern.

Ausdauer zeigen, Verantwortung übernehmen, sorgfältig handeln, Niederlagen akzeptieren, selbstständig Ideen entwickeln: All das lernt Ihr Kind im Spiel. Dank diesen Fähigkeiten startet es mit mehr Selbstvertrauen in das Abenteuer Schule. Es kann mit Misserfolgen umgehen und eigene Lösungen finden – beim Lernen und im Kontakt mit den anderen Kindern.

Wir sind für Sie da:

Mütter- und Väterberatung Kanton Bern



Erziehungsberatung des Kantons Bern

